

Workshop Teilhabe an der allgegenwärtigen Kommunikation



GI-Jahrestagung „Digitale Kulturen“ 25. – 29.9.17, Chemnitz

Call for Papers

Inklusion bedeutet die vollständige, selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am gesellschaftlichen Leben. Inklusion ist daher erheblich mehr als nur Barrierefreiheit oder Accessibility. Ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens ist Mobilität, die Möglichkeit und Fähigkeit selbstständig von einem Ort zum anderen zu kommen, auch innerhalb eines Gebäudes. Die Wissensgesellschaft erfordert einen immer höheren Bildungsgrad. Wie kann Teilhabe an modernen Lehr- und Lernformen wie e-Learning gewährleistet werden? Neue Medien bieten immer vielfältigere Möglichkeiten der Darstellung. Wie können Grafiken für Sehbehinderte und Blinde bzw. Audiodarstellungen für Gehörlose zugänglich gemacht werden? Was bedeutet dies für eine gleichberechtigte Teilhabe aller an der Gesellschaft?

Innerhalb des Workshops sollen verschiedene Ansätze der Verwirklichung von Inklusion im Rahmen der allgegenwärtigen Computer, sozialen Medien und dem Internet der Dinge gezeigt werden. Für den Workshop werden Beiträge zu folgenden Themen erwartet:

- Systeme zur Bewertung / Verbesserung der Barrierefreiheit
- Multimodale Interaktionsgestaltung / Spezialisierte Interaktion
- Serious Gaming zum Lernen und Begreifen von besonderen Situationen / Anforderungen für Menschen mit und ohne besondere Bedürfnisse
- Bio- / technische Informatik-Themen wie z.B. Rehabilitation oder Prothetik
- Barrierefreie Softwareentwicklung für Smartphones
- Zugang zu grafischen Inhalten für Sehbehinderte und Blinde
- Inklusive Bildungskonzepte, z. B. inklusive E-Learning-Konzepte
- Umgebungserkennung für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit
- Haptisches, akustisches Feedback
- Taktile Benutzungsschnittstellen
- Kollaborative Barrierefreiheit
- IT-basierte assistive Technologien für alle Lebensbereiche: Mobilität/Navigation, Studium, Beruf, tägliches Leben, AT für ältere Menschen

Organisation:

Der ganztägige Workshop findet im Rahmen der GI-Jahrestagung „Digitale Kulturen“ in Chemnitz statt. Er gliedert sich nach den unterschiedlichen speziellen Bedürfnissen von Menschen mit einer Behinderung z. B. Sehbehinderung, Gehörlosigkeit geistiger Behinderung oder körperlicher Behinderung.

Vorgesehen sind 4 Einheiten, an deren Anfang Impulsreferate stehen und denen eine moderierte Diskussion unter den Teilnehmenden folgt. Die Einheiten werden durch kurze Pausen voneinander getrennt.

Zielgruppen für Einreichungen und Besucher des Workshops

Der Workshop richtet sich an WissenschaftlerInnen, Forschende, Lehrende und Interessierte in den Bereichen

- Accessibility,
- Ubiquitous, Pervasive, Tangible Computing
- Ambient Assistance
- Gesundheitswesen
- Sonderpädagogik
- Psychologie

Wir möchten gleichermaßen Forschende, Praktikerinnen und Praktiker dazu animieren, Beiträge, Fallstudien sowie Forschungsberichte (empirisch: qualitativ und quantitativ; Design-Science-orientiert) einzureichen.

Zielsetzungen des Workshops

Es soll ein strukturierter Austausch zu dem Themenbereich „Teilhabe in einer Gesellschaft die zunehmend durch allgegenwärtige Informations- und Kommunikationstechnologie geprägt wird“ ermöglicht werden.

Künftige Entwicklungen in den Bereichen „Beyond the Desktop“ und „Internet of Things“ hinsichtlich der Teilhabe aller sollen beleuchtet werden.

Workshop-Sprache

Workshop-Beiträge werden sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache akzeptiert. Der Workshop wird in deutscher Sprache stattfinden. Englische Vorträge sind möglich.

Verfahren zur Auswahl der Beiträge

Die Auswahl der Beiträge erfolgt durch ein mindestens doppel-blindes Begutachtungsverfahren. Bitte sorgen Sie bei Ihren Einreichungen entsprechend dafür, dass diese anonymisiert sind und keine Rückschlüsse auf die Autoren gegeben sind.

Fristen

Einreichungen:	30.04.2017
Entscheid über Annahme/Ablehnung von Beiträgen:	15.05.2017
Einreichung der Camera Ready Version	30.06.2017

Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass bei der Annahme von Beiträgen Mehrfacheinreichungen zum Ausschluss zweiter und weiterer Beiträge führen können. Wir bitten darum, ausschließlich die AutorInnen als Einreichende zu vermerken und ggf. Drittmittelverantwortliche von Projekten durch ergänzende Fußnoten kenntlich zu machen.

Ort der Veranstaltung

Die „Informatik 2017“ findet an der Technischen Universität Chemnitz statt.

Einreichungen

Einreichungen anonymisierter Beiträge, welche in gleicher Form vorgängig nicht anderweitig publiziert wurden, erfolgen über das Konferenzsystem:

<https://www.conftool.pro>

Sie müssen PDF/UA-konform sein und Bildbeschreibungen enthalten.

Eine Publikation der angenommenen Beiträge erfolgt in den Informatik / LNI-Proceedings. Es muss daher das LNI-Format eingehalten werden.

Die Einreichenden deklarieren durch die Einreichung, dass Sie im Falle einer Annahme das Copyright am Beitrag an die GI abgeben.

Programmkomitee:

- Prof. Dr. Christian Bühler, TU Dortmund
- Prof. Dr. Ricardo Büttner, FOM Hochschule für Oekonomie & Management München
- Henning Lübbecke,
- Dr. Steffen Puhl, Hochschulrechenzentrum, Justus-Liebig-Universität Gießen
- Prof. Dr. Gerhard Weber, TU Dresden
- Prof. Dr. Gottfried Zimmermann, Hochschule der Medien Stuttgart
- Francis Zinke, Institut für Informatik, Universität Potsdam
- Prof. Dr. Isabel Zorn, TH Köln